

### Zweiter Teil: Moses' Wirksamkeit.

Auf das im Jahre 1611 bei Tathew gestiftete Einsiedlerkloster zurückgreifend, skizziert der Verfasser die Entwicklung und Ausbreitung der armenischen Einsiedelei im 17. Jahrhundert und gibt Einsicht in die Konstitution sowie Gebetseinrichtungen des Stiftes (§§ 20—22).

Es folgt ein Überblick auf den Lebenslauf des Vardapets Paul aus Mokk', der ein Vorläufer und Mitkämpfer des Moses war (§ 23). Anschließend wird die Persönlichkeit des Fürsten Melik Haykazn dargestellt, der ein frommer Patron der Einsiedler und mächtiger Förderer der kulturellen Unternehmungen der Wardapets Paul und Moses war (§ 24).

Als im Jahre 1613 Moses heimkehrte, sah er sich vor der ernstesten Aufgabe, vor allem dem Priesertum aus seiner trostlosen Unwissenheit herauszuhelfen. Zu diesem Zweck eröffnete er im vor kurzem bei Tathew gestifteten Einsiedlerkloster ein theologisches Seminar, wo die zum Priesterberuf erkorene Jugend ihre Ausbildung genießen sollte. Unter strenger klösterlicher Disziplin machte die Jugend wunderbare Fortschritte in der Frömmigkeit. Sie lernte dabei auch die Schreibkunst und die kirchlichen Einrichtungen kennen. Die Begabteren wurden zum